

Internet-Recht im Unternehmen B2B, B2C in der Praxis. Von *Matthias Pierson* und *David Seiler*. Beck-Rechtsberater im DTV. München 2002. XXXVI, 492 S., brosch. 16,00 Euro.

Das Internet ist inzwischen in allen Bereichen ein unverzichtbares Medium. Es dient nicht nur der schnellen Kommunikation und Informationsbeschaffung, sondern erweist sich insbesondere für Unternehmen auch als ideales Präsentations- und Marketinginstrument.

Ebenso vielfältig wie die Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten sind allerdings die Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit dem neuen Medium ergeben. Die Fülle der rechtlichen Regeln, die bei einer Internetnutzung zu beachten sind, ist selbst für Juristen kaum noch überschaubar. Da der Gesetzgeber zudem bemüht ist, vorhandene (oder auch nur vermeintliche) Lücken im Bereich des Internetrechts zu schließen, kommen ständig weitere Regeln hinzu. So kann es kaum verwundern, dass Regelverstöße im Internet geradezu an der Tagesordnung sind und die Kluft zwischen der gesetzgeberischen Theorie und der alltäglichen Rechtspraxis in diesem Bereich besonders groß ist.

Es mag sein, dass viele Rechtsverstöße bei der Internetnutzung bewusst geschehen. Weitaus häufiger dürften aber solche Verstöße einfach darauf zurückzuführen sein, dass die einschlägigen Regeln nicht bekannt sind. Diesem Informationsdefizit wird jetzt mit dem Ratgeber „Internet-Recht im Unternehmen“ gründlich abgeholfen. Das Handbuch, das in erster Linie für juristische Laien gedacht ist, bietet einen leicht verständlichen und dennoch sehr fundierten Überblick über fast alle Rechtsprobleme und Fragen, die sich bei einer Nutzung des Internet als Kommunikations-, Informations- und Marketinginstrument ergeben können. Unwissenheit kann ab sofort bei der Internetnutzung keine Entschuldigung für Rechtsverstöße mehr sein. Das Handbuch von *Pierson/Seiler* bietet jedem Laien, aber auch dem mit dem Internetrecht wenig vertrauten Juristen die Chance, vorhandene Wissenslücken rasch zu schließen.

Das Internetrecht, mit dem sich der Ratgeber befasst, ist keine eigenständige Rechtsmaterie, sondern im Grunde nur die zusammenfassende Bezeichnung für alle Rechtsfragen, die sich in den einzelnen Rechtsbereichen (Zivil-, Verwaltungs-, Strafrecht etc.) im Zusammenhang mit der Internetnutzung ergeben. Es handelt sich also um eine „Querschnittsmaterie“, die nahezu alle Bereiche der Rechtsordnung erfasst. Entsprechend breit ist das Spektrum der Rechtsprobleme, die in dem Buch behandelt werden. Das reicht vom Vertragsrecht über das Namensrecht, das Urheber-, Marken- und Wettbewerbsrecht, das Signatur-, Fernabsatz- und Teledienstegesetz bis hin zum Betriebsverfassungsrecht, Datenschutz- und Prozessrecht. Darüber hinaus werden einleitend auch die wesentlichen technischen Zusammenhänge und Hintergründe des Internet dargestellt, ohne die manches Rechtsproblem nicht verständlich wäre.

Die Gliederung des Buches, die leicht verständliche Sprache, die knappen Erläuterungen und die stets an den Fragestellungen der Unternehmenspraxis orientierte Darstellung ist überzeugend und unterscheidet sich wohltuend von manchen anderen Publikationen, die zu diesem Thema in der letzten Zeit auf den Markt gebracht wurden. Trotz der teilweise recht komplexen Materie behält der Leser stets die Übersicht im „Minenfeld“ der zahllosen Rechtsvorschriften. Die klare Untergliederung der einzelnen Kapitel und die

Überschriften zu den einzelnen Abschnitten, die meist als Fragen der Leser an die Autoren formuliert sind, erleichtern die Orientierung. Eine weitere wertvolle Hilfe sind die immer wieder eingestreuten, von dem übrigen Text abgesonderten „Praxishinweise“ sowie Checklisten, die beispielsweise die Abfassung und Überprüfung von Provider-, Webhosting- oder Webdesignverträgen erleichtern. Komplizierte Vorgänge wie beispielsweise der Ablauf von Paybox-Zahlungen oder einer Webtransfer-Leistung werden nicht nur genau erklärt, sondern zusätzlich zeichnerisch dargestellt, so dass solche Vorgänge rasch durchschaubar werden.

Den beiden Autoren ist ein Buch gelungen, das kompetent und leicht verständlich in die Materie des Internetrechts einführt und jedem zu empfehlen ist, der nach einer verlässlichen Orientierung auf diesem wahrlich „weiten Feld“ sucht. Dass das Buch trotz der Beschränkung der Erläuterungen auf das unbedingt Notwendige fast 500 Seiten umfasst, ist nicht den Autoren anzukreiden, sondern der Vielzahl der Rechtsvorschriften geschuldet, die nun einmal angesprochen werden müssen, wenn man das Internetrecht darstellen will. Und noch ein Lob ist anzubringen: Ein Handbuch, das eine derart umfassende Information für nur 16,00 Euro bietet, ist seinen Preis allemal wert. Das Preis- Leistungs-Verhältnis ist in diesem Fall nicht nur angemessen, sondern aus Sicht der Käufer und Leser sogar ausgezeichnet.

Aktualisierungen, insbesondere zum Thema Zahlungsverfahren, sind online unter dtv.de und beck-shop.de abrufbar.

Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Maaßen, Düsseldorf
<http://www.lawmas.de/>